

GRI CONTENT INDEX Supplement Kennzahlen 2021

Der Nachhaltigkeitsbericht der Worlée-Chemie für die Jahre 2018 – 2020 wurde in Übereinstimmung mit den Global Reporting Initiative Standards (GRI-Standards) 2016, Option Kern, erstellt. Dabei wurde auf eine externe Prüfung verzichtet.

Mit dem vorliegenden Supplement werden einige wichtige Kennzahlen für die Jahre 2021 ergänzt. Im folgenden GRI Content Index werden die entsprechenden GRI-Standards und die Seitenangaben im Supplement aufgeführt.

GRI-Standards	Titel	Seite
102-45 bis 102-56	GRI Content Index Supplement Kennzahlen 2021	1
Ökonomie	Solide Basis	
102-9	Lieferkette: EcoVadis Platinum Medaille 2021	1
204-1, 308-1, 308-2, 414-1, 414-2	Beschaffungspraktiken	2
204-1	Anteil lokaler Lieferanten	2
Ökologie	Hohe Qualität und Umweltverträglich	
301-1, 301-2, 301-3	Materialien	2
302-1, 302-3, 302-4, 303-1, 303-2, 303-3	Energie und Wasser	3
305-1, 305-2, 305-4	Emissionen	4
306-1 bis -5	Abwasser und Abfall	4, 5
308-1, 308-2	Umweltbewertung von Lieferanten	2
Soziales	Faires Miteinander	
401-1a, 401-1b, 401-3a-e	Beschäftigung	6, 7
403-2 a, 403-2c	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	7
405-1, 405-2, 406-1, 102-8	Vielfalt und Chancengleichheit, Gleichbehandlung	5
407-1, 408-1, 409-1, 412-1, 412-2	Menschenrechte und Verantwortung	1, 2
414-1, 414-2	Soziale Bewertung von Lieferanten	2



Zum wiederholten Male wurde die Worlée-Chemie beim EcoVadis Sustainability Rating im Herbst 2021 mit einer Platinum Medaille ausgezeichnet. Dieses Ergebnis spiegelt hervorragende Leistungen in den Bereichen Umwelt, Arbeit und Menschenrechte, Ethik und Nachhaltige Beschaffung wider. Mit ihrem Ergebnis gehört die Worlée-Chemie zu den TOP 1% der weltweit über 95.000 bewerteten Unternehmen.

KENNZAHLEN Ökonomie

204-1 Lokale Lieferanten: Unsere lokalen Lieferanten kommen aus der nördlichen Hälfte Deutschlands und sitzen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern.

Technische Lieferanten der Werke Lauenburg und Lübeck

Kalenderjahr	aktive Lieferanten	Lokale Lieferanten	% lokale Lieferanten
2018	227	163	71,8 %
2019	284	192	67,6 %
2020	247	164	66,4 %
2021	314	214	68,2 %

Lieferanten Rohstoffwareneinkauf/Emballagen der Werke Lauenburg und Lübeck und der Worlée-Chemie Hamburg

Kalenderjahr	aktive Lieferanten	Lokale Lieferanten	% lokale Lieferanten
2018	195	45	23,1 %
2019	198	52	26,3 %
2020	204	58	28,4 %
2021	209	52	24,9 %

102-9, 308-1, -2, 414-1, -2 Lieferkette, Beschaffungspraktiken, Umweltbewertung, Soziale Bewertung von Lieferanten

Bis zum 31.12.2021 haben wir 62,68 % (2020: 55,39 %) unserer aktiven Lieferanten für Rohwaren und Emballagen aufgefordert, sich einem EcoVadis Assessment zur Beurteilung ihrer Nachhaltigkeitsleistungen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung zu unterziehen. Die Ergebnisse liegen uns von 74,81 % der aufgeforderten Unternehmen vor.

Die bewerteten Lieferanten erreichten folgenden Status:

36 % „advanced“

54 % „confirmed“

10 % „partial“

0 % „ungenügend“

KENNZAHLEN Ökologie

301-1, -2, -3 Material

Gesamtgewicht eingesetzter Materialien	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021
nicht erneuerbare Rohstoffe [t]	22.690	20.620	21.967	21.710
erneuerbare Rohstoffe [t]	16.499	15.118	16.190	16.308
Anteil Rezyklierte Rohstoffe [kg/kg]	0,028	0,024	0,022	0,040
Gesamt	39.189	35.738	38.157	38.418

Die Materialien enthalten ausschließlich Rohstoffe. Hilfs- und Betriebsstoffe sind nicht erfasst. Die Mengenangaben beruhen auf Messungen. Verpackungsmaterialien werden nicht gewichtsmäßig erfasst. Soweit unter Qualitätsaspekten möglich, werden aufbereitete Gebrauchtverpackungen eingesetzt. Rohstoffverpackungen und Verpackungen, die für innerbetriebliche Zwecke verwendet werden, werden größtenteils zur Aufbereitung (Rekonditionierung) gegeben. Alle Rohstoffe werden von externen Lieferanten bezogen.

302-1, -3, -4 Energie

Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021
Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen (Heizwert) [kWh]	22.191.039	21.834.088	20.148.585	18.013.155
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen (Heizwert) [kWh]	0	0	0	0
Jahresstromverbrauch [kWh]	9.356.759	9.016.825	8.708.503	8.402.366
Jahresheizenergieverbrauch [kWh]	1.173	0	512.090	1.387.546
Jahresgesamtenergieverbrauch [GJ]	113.576	111.063	105.729	101.711
Energieintensitätsquotient [kWh/kg]	0,605	0,654	0,564	0,537

Der Kraftstoffverbrauch umfasst Erdgas, Heizöl, Flüssiggas, Pkw-Kraftstoffe der Firmenwagen sowie das in der thermischen Nachverbrennung eingesetzte Harz-Lösemittel-Gemisch (HLMG) aus Reinigungsprozessen. Auf Grund fehlender Analysen und ständig wechselnder Zusammensetzung wurde als Heizwert des HLMG derjenige für schweres Heizöl angesetzt.

Der Brennwert des eingesetzten Erdgases wurde den Angaben des Lieferanten entnommen. Die Umrechnungsfaktoren zur Bestimmung des Heizwerts der sonstigen Kraftstoffe entstammen der Zuteilungsverordnung 2012 (UBA).

Der Heizenergieverbrauch umfasst ausschließlich von außerhalb bezogene Nutzwärme. Am Standort Lauenburg nahm die bezogene Prozesswärmemenge aus einer Biogas-Anlage nach der Beseitigung technischer Probleme wieder zu.

Die Energieintensität umfasst ausschließlich den Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation und bezieht sich auf die Produktionsmenge.

303-1, -2, -3 Wasser

Wasserentnahme nach Quelle	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021
Regenwasser (Jahresmenge) [m³]	996	1.445	1.283	1.393
Trinkwasserbezug [m³]	44.715	45.554	45.750	36.989
Gesamt	45.711	46.999	47.033	38.382

Es wird kein Wasser aus Oberflächengewässer und kein Grundwasser entnommen. Am Standort Lauenburg wird Regenwasser auf Dachflächen gesammelt und als Kühlwasser verwendet.

Das entnommene Trinkwasser wird für sanitäre Zwecke und nach Aufbereitung (Enthärtung) als Kühlwasser, Kesselspeisewasser und als Lösemittel für Produkte verwendet.

Das Kühlwasser wird nach Verwendung rückgekühlt und wiederverwendet. Wie häufig das Kühlwasser wiederverwendet wird, lässt sich nicht ermitteln. Die Verdunstungs- und Absatzungsverluste in den Kühltürmen werden durch Regenwasser und aufbereitetes Trinkwasser ersetzt.

305-1, 2, 4 Emissionen

THG-Emissionen	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021
Direkte (Scope 1) Bruttovolumen, [t]	4.753	4.818	4.286	3.731
Indirekte (Scope 2) Bruttovolumen, [t]	34,19	33,36	36,60	17,65
Spezifische Intensität der THG-Emissionen Intensitätsquotient Jahresmenge THG-Emissionen/ Jahresproduktionsmenge [kg/kg]	0,092	0,103	0,083	0,071

In die Ermittlung der direkten CO₂-Emissionen gehen alle Kraftstoffe mit ihrem CO₂-Äquivalent ein. In den Produktionsprozessen entstehen keine THG. Die Worlée-Chemie ist nicht emissionshandelspflichtig.

Als Emissionsfaktor des HLMG wurde derjenige für schweres Heizöl angesetzt. Die Emissionsfaktoren der sonstigen Kraftstoffe entstammen der Zuteilungsverordnung 2012 (UBA).

Seit 2017 wird überwiegend Strom aus erneuerbaren Quellen bezogen. Lediglich kleine Nebenanschlüsse werden mit Graustrom versorgt. Die spezifischen THG-Emissionen berechnen sich aus der Summe der THG-Emissionen Scope 1 und Scope 2 und beziehen sich auf die Produktionsmenge.

306-1 bis -5 Abwasser und Abfall

Jahresmenge Abwasser	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021
Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort [m ³]	27.082	29.334	27.613	17.474
Jahresmenge Abfall				
Abfall, gesamt Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Gefährlicher Abfall - Gesamtgewicht [t]	7.627	6.868	6.789	6.860
gefährlicher Abfall zum Recycling Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Gefährlicher Abfall Recycling [t]	2.273	1.900	2.020	2.740
gefährlicher Abfall Rückgewinnung Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren a. Gefährlicher Abfall iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierrückgewinnung [t]	1.916	1.877	1.642	931
ungefährliche Abfälle Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Ungefährlicher Abfall - Gesamtgewicht [t]	326,9	259,4	264,3	242,1
externe Entsorgung – Verwertung Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Gefährlicher Abfall Müllverbrennung [t]	3.353	3.014	2.773	2.859

Jahresmenge Abfall	Wert 2018	Wert 2019	Wert 2020	Wert 2021
externe Entsorgung – Beseitigung Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Gefährlicher Abfall Mülldeponie [t]	127,3	76,8	354,3	329,6
transportierter gefährlicher Abfall [t]	5.426	4.731	4.883	5.686

Alle Abwässer werden den kommunalen Kläranlagen der jeweiligen Standorte zugeführt. Die Mengen wurden durch Subtraktion der Wassermengen, die in den Kühltürmen verdunsten oder als Lösemittel für Produkte verwendet werden, vom Frischwasserbezug ermittelt.

Am Standort Lauenburg wird neben Sanitärabwasser ausschließlich aufgesalztes Wasser aus der Wasserenthärtung eingeleitet. Sonstige Industrieabwässer fallen in Lauenburg nicht an.

Die Entsorgung aller Abfälle erfolgt entsprechend den geltenden Gesetzen und Vorschriften. Es werden keine Abfälle in das Ausland exportiert.

Im Berichtszeitraum wurden keine schädlichen Substanzen in erheblichen Mengen freigesetzt.

KENNZAHLEN Soziales

102-8 Prozentsatz der Beschäftigten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien: Geschlecht, Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30 bis 50 Jahre alt, über 50 Jahre alt

405-1a, 406-1 Prozentsatz der Personen in den Leitungsorganen einer Organisation in o.a. Kategorie

	MA Stand 31.12.	m	Rate	w	Rate	<30	Rate	30-50	Rate	>50	Rate
Lauenburg	244	190	77,87	54	22,13	53	21,72	108	44,26	83	34,02
Hamburg	55	20	36,36	35	63,64	10	18,18	34	61,82	11	20,00
Lübeck	35	30	85,71	5	14,29	4	11,43	11	31,43	20	57,14
2018 gesamt	334	240	71,86	94	28,14	67	20,06	152	45,51	115	34,43
% in Leitungsorganen			93,42		6,68		3,15		40,62		56,23
Lauenburg	232	179	77,16	53	22,84	46	19,83	109	46,98	77	33,19
Hamburg	55	20	36,36	35	63,64	10	18,18	32	58,18	11	23,64
Lübeck	37	31	83,78	6	16,22	4	10,81	12	32,43	21	57,76
2019 gesamt	324	230	70,99	94	29,01	60	18,52	153	47,22	111	34,26
% in Leitungsorganen			68,05		31,95		1,38		50,00		48,62
Lauenburg	223	172	77,15	51	22,87	39	17,49	109	58,88	75	33,63
Hamburg	51	18	37,25	32	62,75	2	3,92	35	68,63	14	27,45
Lübeck	37	31	83,78	6	16,22	4	10,81	10	27,03	23	62,16
2020 gesamt	311	222	71,38	89	28,62	45	14,47	154	49,52	112	36,01
% in Leitungsorganen			72,29		27,71		1,2		44,37		54,43
Lauenburg	227	170	74,89	57	25,11	37	16,30	112	49,34	78	34,36
Hamburg	40	15	37,50	25	62,50	2	5,00	26	65,00	12	30,00
Lübeck	38	32	84,21	6	15,79	4	10,53	11	28,95	23	60,53
2021 gesamt	305	217	71,15	88	28,85	43	14,10	149	48,85	113	37,05
% in Leitungsorganen			65,00		35,00		0		48,33		51,66

401-1a: Gesamtzahl und Rate neuer Beschäftigter nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.
Rate ist jeweils im Verhältnis zur jeweiligen Gesamtbeschäftigung der Region

	Neue Beschäftigte	Rate	m	Rate	w	Rate	<30	Rate	30-50	Rate	>50	Rate
Lauenburg	26	10,66	18	7,38	8	3,28	10	4,098	15	6,15	1	0,41
Hamburg	8	14,55	1	1,82	7	12,73	4	7,273	4	7,27	0	0
Lübeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2018 gesamt	35	10,48	26	7,78	9	2,69	14	4,192	20	5,99	1	0,30
Lauenburg	6	2,59	4	1,72	2	0,86	5	2,15	1	0,43	0	0
Hamburg	3	5,45	0	0	3	5,45	2	3,63	1	1,82	0	0
Lübeck	3	8,11	0	0	3	8,11	2	5,40	1	2,70	0	0
2019 gesamt	12	3,70	4	1,23	8	2,47	9	2,77	3	0,93	0	0
Lauenburg	5	9,80	3	1,35	2	0,90	3	1,35	1	0,45	1	1,86
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lübeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 gesamt	5	1,61	3	0,96	2	0,64	3	0,96	1	0,32	1	0,45
Lauenburg	22	9,84	13	5,73	9	3,96	8	3,52	12	5,29	2	0,88
Hamburg	2	9,65	0	0,00	2	5,00	1	2,50	1	2,50	0	0,00
Lübeck	6	5,0	6	15,79	0	0,00	1	2,63	4	10,63	1	2,63
2021 gesamt	30	15,79	19	6,23	11	3,61	10	4,41	17	5,57	3	0,98

401-1b: Gesamtzahl und Rate der MA-Fluktuation während des Berichtszeitraums nach Altersgruppe, Geschlecht und Region. Rate ist jeweils im Verhältnis zur jeweiligen Gesamtbeschäftigung der Region

	Austritte	Rate	m	Rate	w	Rate	<30	Rate	30-50	Rate	>50	Rate
Lauenburg	6	2,46	4	1,64	2	0,82	4	1,64	1	0,41	1	0,41
Hamburg	1	1,82	0	0	1	1,82	0	0	0	0	1	1,82
Lübeck	3	8,57	3	8,57	0	0	0	0	0	0	3	8,57
2018 gesamt	10	2,99	7	2,10	3	0,90	4	1,20	1	0,30	5	1,50
Lauenburg	18	7,76	15	6,46	3	1,29	6	2,58	5	2,15	7	3,01
Hamburg	3	5,45	1	1,81	2	3,63	0	0	3	3,63	0	0
Lübeck	1	2,70	1	2,70	0	0	0	0	0	0	1	2,70
2019 gesamt	22	6,79	17	5,24	5	1,54	7	2,16	8	2,46	7	2,16
Lauenburg	14	6,28	11	4,93	3	1,35	0	0	4	1,79	10	4,48
Hamburg	4	7,84	2	3,92	2	3,92	1	1,96	2	3,92	1	1,96
Lübeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 gesamt	18	5,79	13	4,18	5	1,61	1	0,32	6	1,93	11	3,54
Lauenburg	18	7,93	14	6,17	4	1,76	8	3,52	7	3,08	3	1,32
Hamburg	13	32,50	4	10,11	9	22,50	1	2,50	8	20,60	4	10,00
Lübeck	5	13,16	5	13,16	0	0,00	1	2,63	2	5,26	2	5,26
2021 total	36	11,8	23	7,54	13	4,26	10	3,28	17	5,57	9	2,95

401-3-a bis e:

Gesamtzahl der MA
mit Anspruch auf Elternzeit nach Geschlecht:

	Gesamtzahl	m	w
2018	9	7	2
Lauenburg	5	4	1
Hamburg	3	2	1
Lübeck	1	1	0
2019	4	4	0
Lauenburg	3	3	0
Hamburg	1	0	1
2020	12	10	2
Lauenburg	8	8	0
Hamburg	3	1	2
Lübeck	1	1	0
2021	7	7	0
Lauenburg	6	6	0
Hamburg	1	1	0
Lübeck	0	0	0

Alle Mitarbeiter sind aus der Elternzeit zurückgekehrt.

401-3-a bis e:

Gesamtzahl der MA, die Elternzeit in Anspruch
genommen haben, nach Geschlecht:

	Gesamtzahl	m	w
2018	6	4	2
Lauenburg	3	2	1
Hamburg	3	2	1
2019	4	3	1
Lauenburg	3	3	0
Hamburg	1	0	1
2020	8	6	2
Lauenburg	5	5	0
Hamburg	3	1	2
Lübeck	0	0	0
2021	8	7	1
Lauenburg	6	6	0
Hamburg	1	0	1
Lübeck	1	1	0

403-2a: Art der Verletzungen, Verletzungsrate, Berufskrankheitsrate, Rate der Arbeitsausfalltage, Abwesenheitsrate und arbeitsbedingte Todesfälle für Mitarbeiter (Angestellte und gewerblich) mit einer Unterteilung nach:

	Art der Verletzung	Verletzungsrate	Berufskrankheitsrate	m	w
2018					
Lauenburg	4 Arbeitsunfälle (+1 übergreifend), Hiervon 3 meldepflichtig	630,08 Std. Ausfallzeit 0,157% Verletzungsrate	0	5	2
Lübeck	1 nichtmeldepflichtiger Wegeunfall (+ 1 übergreifend aus 2016)				
Lübeck	0	0	0	0	0
Hamburg	3 Wegeunfälle Davon 3 meldepflichtig	377,9 Std. Ausfallzeit 0,405 %	0	1	2
2019					
Lauenburg	11 Arbeitsunfälle Hiervon 7 meldepflichtig	585,91 Std. Ausfallzeit 0,127% Verletzungsrate	0	11	0
Lübeck	1 Arbeitsunfall meldepflichtig	1.378,74 Std. 1,897 % Ausfallrate	0	1	0
Hamburg	0	0	0	0	0
2020					
Lauenburg	11 Unfälle Davon 10 meldepflichtig * 11 Arbeitsunfälle	3.367 Std. Ausfallzeit * 0,773 % Verletzungsrate	0	11	0
Lübeck	3 Unfälle Davon 3 meldepflichtig 3 Arbeitsunfälle	1.216 Std. Ausfallzeit 1,662 % Verletzungsrate	0	3	0
Hamburg	0	0	0	0	0
2021					
Lauenburg	35 Unfälle oder Kleinstverletzungen Davon 5 meldepflichtig 5 Arbeitsunfälle	875,28 Std. Ausfallzeit 1.000 Mann Quote 24,88	0		
Lübeck	12 Unfälle oder Kleinstverletzungen Davon 2 meldepflichtig 2 Arbeitsunfälle	1.236,14 St. Ausfallzeit 1.000 Mann Quote 60,61	0		
Hamburg	0	0	0		

403-2c: Das zur Aufzeichnung und Angabe von Unfallstatistiken verwendete Regelwerk: Internes Zeiterfassungsprogramm